

Inhalt

Vorwort zur überarbeiteten 2. Auflage	8
Epilog: Die Geschichte von Marco	12
1 Zum Thema hin – Einordnungen	16
1.1 Von wo aus? (1992)	16
1.2 Weiterhin? (2000).....	22
1.3 Babel oder die Zerstörung der Sprache im Diskurs der Beliebigkeit	25
1.4 Lebenslang auf Hilfe anderer angewiesen	28
2 Wegweiser	35
2.1 Nahe liegend – M. Schwager: »Verständigung mit geistigbehinderten Menschen«?	35
2.1.1 Schwagers philosophischer Argumentationsgang.....	36
2.1.2 Die Hypertrophie des symbolischen Anderen – Der Ertrag der Überlegungen Schwagers für die Grundlegung einer allgemeinen basalen Pädagogik.....	45
2.1.2.1 Wer spricht? – Handlungsreferenz oder Gattungsreferenz	45
2.1.2.2 Sprache – Handeln und Sprechen	51
2.2 Weiterführend – O. Speck: »System Heilpädagogik«?	58
2.2.1 Heilpädagogik in der Wendezeit	59
2.2.2 Das »System Heilpädagogik«	63
2.2.2.1 Grundlagen	63
2.2.2.2 Praktische Folgerungen	79
2.2.3 Das Verlöschen des pädagogischen Ich in der Hypertro- phie des konkreten Anderen – Der Ertrag der Überlegun- gen Specks für die Grundlegung einer allgemeinen basa- len Pädagogik	91
2.2.3.1 Die naturwissenschaftliche Basis der Systemtheorie wird nicht ernst genommen	93
2.2.3.2 Der für die spezifisch menschlichen Koppelungsprozesse so wichtige Bereich der Sprache wird nicht reflektiert	95

2.2.3.3	Die fehlende Reflexion der autopoietischen Potenz des eigenen heilpädagogischen Denkens, d.h. die Anwendung der Systemtheorie auf das Denksystem Specks	98
2.2.3.4	Ganzheit – Zur unwirklichen Basis eines wirklichen Begriffs; ein Exkurs	100
2.3	Wohin – Sprache als Material, Sprechen als Produkt	106
2.3.1	Der leere Spiegel – Im Spiegel des Anderen die Ganzheit suchen	106
2.3.2	Exkurs – Systemtheoretische Grundlagen	111
2.3.2.1	Maturana/Varela: Mensch-Sein ist ›In-der-Sprache-Sein‹	111
2.3.2.2	Chaos, Ordnung, Attraktoren – Eine kleine Einführung in die Chaostheorie	125
2.3.2.3	Jantsch: Über den Zusammenhang – Lebende Systeme zwischen Autopoiese und Allopoiese	138
2.3.3	Die Sprache, ein komplexes Verhältnis	147
3	Unbestimmt – Die Eigenart der Menschen	151
3.1	Die Welt der Menschen, eindeutig nicht verstehbar – Die übersehene Annahme: die Freiheit des Menschen	151
3.2	Unbestimmtheit, das Transzendental menschlicher Erkenntnis?	154
3.3	Nach Portmann – Der Mensch, eine physiologische Frühgeburt	158
3.4	Wahrnehmungsverarbeitung unter der Bedingung der Unbestimmtheit	160
3.4.1	Du kannst an keiner Stelle mit eins beginnen – Ein Wahrnehmungsverarbeitungsmodell	167
4	Das ›Reich der Sprache‹	176
4.1	Elementar: Begegnung im Licht von Zeichen	177
4.1.1	Am Anfang war das Wort	182
4.1.2	Das Ich – virtuell und doch wirklich	192
4.1.3	Treffend – Die Be-Gegnung in der Sprache	202
4.2	Rhizom – Zur Existenz von Sprache	206
4.2.1	Ruhe und Ordnung – Auswege aus dem Leiden an der Sprache	214
4.2.2	Que será, será: Sprache, Liebe und Politik dem ›Dennoch‹ gewidmet	222
5	Bausteine einer allgemeinen basalen Pädagogik	237
5.1	Essenzials	238
5.1.1	Zur Sprache bringen	238
5.1.2	Aktiv oder passiv – Über den Beginn in der Sprache	240
5.1.3	Das ›Nein‹ – Regeln in der Pädagogik	242

5.1.4	Ästhetik – Über Geschmack streiten?	244
5.1.5	›Basale‹ Pädagogik	246
5.2	Fragwürdig – Didaktische Reflexionen im ›Reich der Sprache‹	248
5.2.1	Der Fehler als Wert	248
5.2.2	Fragen und Antworten – Zur Reflexion der pädagogischen Tätigkeit	249
5.2.3	Der gemeinsame Gegenstand – Essenz integrativer Bildung	251
5.3	Von der Sonder-Pädagogik zur Pädagogik für Behinderte	254
5.4	Kritisch-konstruktive Pädagogik – Ein Strukturmodell	261
5.5	Desiderata	266
6	Zum Anfang zurück	268
	Sachwortverzeichnis	271
	Namensverzeichnis	280
	Literaturverzeichnis	285